

KLIMAWANDEL LUFTREINHALTUNG
BUS & BAHN **ECO** SEI AKTIV **E-MOBILITÄT**
 VERÄNDERN **LUFTVERSCHMUTZUNG**
SCHMUTZ **WENDE** **GEFÄHREN** **EFFEKTIV**
E-AUTO **CO₂** **LEBEN** **NATUR**
 AUFTAMEN **GRÜN** **GÜNSTIG**
BEWEGUNG **NO₂** **UMWELT** **SEI SMART**
STAU **E-BIKE** **STRESS** **DIESEL FAHRVERBOT**
ZUKUNFT **UMLENKEN**
 KLUGE LOGISTIK **NACHHALTIGE MOBILITÄT** **FREE ECONOMY**
UMWELTTICKET **HAGEN MOBIL**
GESUNDHEIT

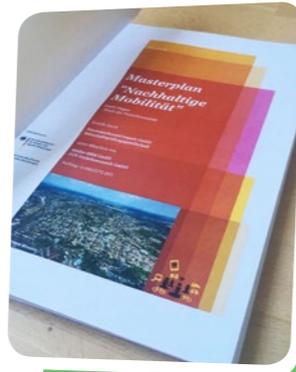
Nichts geht mehr?

In Hagen ist es nicht anders als in vielen deutschen Großstädten: die Straßen nutzen die meisten von uns mit dem Auto. Weil es (noch) einfach, schnell und bequem erscheint. Je nach Tag und Uhrzeit sind es aber quälende Situationen hinter dem Steuer, Stau und Stress. Für alle Verkehrsteilnehmer. Und vor allem für die Luft, die wir atmen.



Dies sollte uns klar sein.

Für die Konzentration an Schadstoffen in der Luft gibt es Grenzwerte. Und zwar aus gutem Grund: unsere Gesundheit. Die am meisten belastenden und gesundheitsgefährdenden Stoffe wie Feinstäube und Stickstoff-Dioxid (NO₂) gilt es zu reduzieren. Dies ist übrigens gesetzliche Vorgabe und wir haben die Aufgabe, alle Maßnahmen zu ergreifen, diese einzuhalten. Schlimmstenfalls werden dies Fahrverbote in der Innenstadt sein – wie es zurzeit schon in anderen Kommunen der Fall ist.



Nachhaltige Mobi.. was?!

Hagen will sich entwickeln und hat einen „Masterplan Nachhaltige Mobilität“ erarbeitet. Ein sperriger Begriff für eine Vielzahl an guten Ideen. In dem Masterplan – ein Werk aus rund 90 Seiten, ergänzt mit ca. 60 Maßnahmen-Steckbriefen – wird beschrieben, welche Probleme es gibt und welche Projekte umsetzbar

erscheinen und welche Maßnahmen und Lösungen umsetzbar erscheinen. Zusammengefasst: welche Wege haben wir vor uns?

Wie, jetzt wird alles grün?

Nein, natürlich nicht. Damit würden wir das Blaue vom Himmel versprechen. Aber: Künftig soll es einfacher, günstiger, effizienter und intelligenter möglich sein, Wege durch die grünste Großstadt NRW zu nutzen. Mit weniger Fahrzeugen, freieren Straßen – und deutlich mehr Anteil an Bus- und Bahnfahrern, Elektromobilität und natürlich Fahrrädern. Einige gute Beispiele wie die Fahrradboxen am Hauptbahnhof oder der Umbau der B7 zur fahrradfreundlicheren Straße gibt es schon. Einiges muss und wird folgen!

Gemeinsam mehr bewegen..

Akteure mit Bezug zur Mobilität in Hagen



Im Laufe des Mobilitätswendeprozesses sollen jederzeit noch weitere Akteure hinzukommen, da der Prozess bewusst offen und kooperativ gestaltet wird.

- Hagen bewegt
- Hagen elektrisiert
- Hagen radelt
- Hagen digitalisiert
- Hagen transportiert neu
- Hagen lenkt um

Gemeinsam mehr bewegen...
Der Hagener Masterplan „Nachhaltige Mobilität“



- Hagen informiert
- Hagen koordiniert
- Hagen experimentiert
- Hagen kooperiert

Für weitere Informationen

Stadt Hagen - Umweltamt
 Rathausstraße 11 / 58093 Hagen
 E-Mail: umweltamt@stadt.hagen.de
 Telefon: 02331 207-3524
 Telefax: 02331 207-2469

 Manager für Nachhaltige Mobilität
 Dipl.-Ing. Andreas Winterkemper
 E-Mail: andreas.winterkemper@stadt-hagen.de
 Telefon: 02331 207-4786

HAGEN BEWEGT SICH
HAGEN BEWEGT SICH

Mobilitätswende in Hagen

Hagen bewegt dich. Und mich.

„Die Stadt Hagen leitet die Mobilitätswende ein – wir handeln nachhaltig und sind überzeugt, dass wir in Hagen so mehr Lebensqualität für alle schaffen.“



Erik O. Schulz
Oberbürgermeister der Stadt Hagen

Hagen lenkt um

Es ist im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger: die Vermeidung von Verkehr, verbunden mit einer umweltfreundlicheren Gestaltung aller Angebote zur Mobilität jedes einzelnen.

Hierzu gehört als wichtiger Baustein die intelligente Steuerung der Verkehrsflüsse und Bevorzugung umweltfreundlicher Verkehrsmittel gegenüber motorisiertem Individualverkehr.



Hagen transportiert neu

Gerade kleinteilige Lieferverkehre nehmen durch Versandhandel zu. Eine effiziente und emissionsarme Gestaltung, auch durch Bündelung, muss das Ziel sein – insbesondere auf innerstädtischen Wegen.



Hagen bewegt

Eines der großen Ziele: den öffentlichen Personennahverkehr als echte Verkehrsalternative etablieren.

Dies kann gelingen, wenn das Angebot des ÖPNV weiter ausgebaut wird und man sich noch stärker an den gestiegenen Ansprüchen der Kunden orientiert.

Hagen radelt

Nicht nur Zweirad-Nutzer wissen es: Radfahren ist eine umweltfreundliche und klimaschonende Form der Fortbewegung, fördert die Gesundheit und spart sogar Parkgebühren. Ein umfangreicheres, gut ausgebautes Radwegenetz ist eine von vielen wichtigen Grundlagen, um z. B. gerne zum Arbeitsplatz oder Freizeitsee zu radeln.



Hagen digitalisiert

Eine der großen Chancen zur Mobilitätswende in Hagen: Informationen zum Verkehr und zu Mobilitätsangeboten können mit digitalen Methoden deutlich einfacher und nutzgerechter aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Die Vorteile der Vernetzung sind vielfältig: Steuerung des Verkehrsflusses, Vermeidung von Verkehr, aktuellste Informationen zu vielfältigen Mobilitätsangeboten. Just in time, just in place.



Hagen elektrisiert

Elektromobilität stellt einen wichtigen Beitrag zur Einsparung von Emissionen im Sinne einer nachhaltigen Mobilität dar. Dies fängt bei den E-Bikes und Pedelecs an und hört nicht bei den elektrisch angetriebenen PKW auf. Auch im Bus- und Güterverkehr schlummern noch enorme Potenziale.

Wesentliche Voraussetzung im Sinne der Nachhaltigkeit ist natürlich die Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen.



- + mehr Elektromobilität
- + weniger Emissionen
- + attraktive Radwege
- + bessere ÖPNV-Angebote
- + höhere Lebensqualität

Abgefahren ist ...

... wenn wir irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft sagen können: Der Weg, den wir hinter uns haben, hat sich gelohnt.

Mitdenken / Mithandeln.

Nur wenn viele Menschen sich auf einen gemeinsamen Weg machen, wird ein Ziel, das jetzt noch fern erscheint, erreichbar werden. Viele Unternehmen, Vereine, Institutionen aber auch einzelne Personen unterstützen diesen Masterplan, der in Hagen viel bewegen soll. Mehr Informationen gibt's natürlich online:

www.hagen.de/bewegtich

Viele Wege. Ein Ziel.

Wir können es tun. Und auch lassen.

Die Projekte, mit denen wir den Verkehr flüssiger, sinnvoller und entspannter laufen lassen, sind vielfältig. Letztlich muss es attraktiv und komfortabel sein, sich mit Bus und Bahn oder mit dem Fahrrad und auch zu Fuß in Hagen hin- und fortzubewegen. Gerade mit den zweirädrigen Angeboten auf dem eBike- oder Pedelec-Markt erscheinen die Hagener Höhen gar nicht mehr ganz so unüberwindbar :)



Was wir erreichen wollen.

Um es klar zu sagen: Hagen wird sich weder zu einem kleinen beschaulichen Radfahrerndörfchen entwickeln, noch werden wir ein Verkehrswegenetz mit U-Bahnen realisieren können. Aber die Stadt schafft mit optimierter Infrastruktur und vielfältigen vernetzten Maßnahmen mit entscheidenden lokalen Partnern die Grundlage für eine Mobilitätswende.

Denn wir haben nicht nur die Chance, sondern auch die Aufgabe, Veränderungen vorzunehmen und die Ideen, die unter dem Stichwort „Nachhaltige Mobilität“ entstehen, in die Tat umzusetzen. Übrigens nicht nur für uns selber – eher noch für unsere Kinder und Enkelkinder.